

Sitzungsvorlage

Datum: 18.08.2014
Drucksache Nr.: **14/0238**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	09.09.2014	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Einführung von Parkmarkierungen in Sankt Augustin-Ort, Bericht der Verwaltung

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt:

- a) Die Verkehrsführungen im Bereich der Marienkirchstraße und Boelckestraße bleiben aufgrund der Messergebnisse unverändert,
- b) die probeweise Einführung von alternierendem Parken wird in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße und der Friedensstraße nicht dauerhaft umgesetzt, die probeweise angebrachten Markierungen und Beschilderungen werden entfernt,
- c) die probeweise Einführung von alternierendem Parken im Bereich der Goethestraße hat sich bewährt, so dass aus diesem Grunde hier die derzeit praktizierte Regelung des ruhenden Verkehrs dauerhaft beibehalten wird.

Sachverhalt / Begründung:

Die Verwaltung hatte in der Ausschusssitzung am 29.01.2013 über das Ergebnis der Bürgerinformationsveranstaltung am 09.01.2013 berichtet, in der die probeweise Einführung von alternierendem Parken mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung und Entschleunigung in den folgenden Straßen vorgestellt worden war:

- Marienkirchstraße
- Friedensstraße
- Goethestraße
- Boelckestraße

- Ernst-Moritz-Arndt-Straße.

Im Rahmen der Ausschusssitzung hatte der Ausschuss beschlossen, die Marienkirchstraße und die Boelckestraße von der probeweisen Einrichtung alternierender Parkplätze herauszunehmen, so dass lediglich in der Ernst-Moritz-Arndt-Straße, der Goethestraße und der Friedensstraße probeweise alternierendes Parken eingeführt wurde. Die Maßnahmen sollten mit Vorher- und Nachhermessungen begleitet werden. Aufgrund von Bauarbeiten in mehreren betroffenen Straßen konnten die Vorerhebungen teilweise erst im Juli 2013 abgeschlossen werden, so dass seit dem Sommer 2013 die probeweise Regelung in den betroffenen Straßen eingeführt wurde.

Die einzelnen Messungen wurden durch das städtische Messgerät in verschiedenen Wochen durchgeführt. Lediglich im Bereich vom 10. bis 16. Juni 2014 hat eine zeitgleiche Messung in allen Straßen stattfinden können, da wegen der probeweisen Einführung der Einbahnstraßenregelungen im unteren Bereich der Kapellenstraße in Sankt Augustin-Hangelar zusätzliche Geräte zur Vorerhebung angemietet worden waren.

Diese Messergebnisse werden im Folgenden für die einzelnen Straßen vorgestellt, die Anregungen der Anlieger im Verlauf der Probephase dargelegt und es erfolgt ein Beschlussvorschlag der Verwaltung zur weiteren Vorgehensweise.

1. Messstelle Marienkirchstraße 10/12

Kfz/Tag <u>in</u> Fahrtrichtung Hennefer Straße			Kfz/Tag <u>aus</u> Fahrtrichtung Hennefer Straße		
22.- 29.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14	22.- 29.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14
456	566	855	556	579	702
V 85 <u>in</u> Fahrtrichtung Hennefer Straße			V 85 <u>aus</u> Fahrtrichtung Hennefer Straße		
22.- 29.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14	22.- 29.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14
39,1 Km/h	32,8 Km/h	37,0 Km/h	35,0 Km/h	36,1 Km/h	41,1 Km/h

Seitens der Anlieger ist nur im Rahmen von Telefonaten bekannt geworden, dass dort mehrere die Einführung von alternierendem Parken begrüßt hätten, ohne dies jedoch schriftlich darzulegen. Auch erfolgten Anregungen, zumindest optisch nochmals auf die Geschwindigkeitsregelung hinzuweisen, da die Straße ja aus der Probephase herausgenommen worden war. Dem wurde dadurch Rechnung getragen, dass zwischenzeitlich im Eingangsbereich zur Hennefer Straße und im Eingangsbereich von der Uhlandstraße kommend jeweils eine „30“ mit weißer Farbe fahrbahnmittig aufgetragen wurde.

Die Messergebnisse zeigen, dass zwischenzeitlich offensichtlich ein Verdrängungsverkehr zur Lasten der Marienkirchstraße stattgefunden hat, da sich die Verkehrsfrequenz - vor allem in Fahrtrichtung Hennefer Straße - deutlich erhöht hat. Da dies aber kaum Auswirkungen auf die gemessenen Geschwindigkeiten hat, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, es beim bisherigen Zustand zu belassen.

2. Messstelle Goethestraße Höhe Kirche

Kfz/Tag <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			Kfz/Tag <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
05.- 12.03.13	09.- 16.12.13	10.- 16.06.14	05.- 12.03.13	09.- 16.12.13	10.- 16.06.14
451	401	217	546	462	362
V 85 <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			V 85 <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
05.- 12.03.13	09.- 16.12.13	10.- 16.06.14	05.- 12.03.13	09.- 16.12.13	10.- 16.06.14
40,6 Km/h	35,9 Km/h	32,9 Km/h	42,0 Km/h	38,8 Km/h	32,2 Km/h

Im Bereich der Goethestraße hat sich eine deutliche Verbesserung der Verkehrssituation ergeben. Zum einen ist die Verkehrsbelastung in beide Fahrtrichtungen deutlich gesunken und zum anderen ist die durchschnittliche Geschwindigkeit in dieser Straße deutlich reduziert worden.

Wie vorher dargestellt, ist dieser Verdrängungsprozess offensichtlich zu Lasten der Marienkirchstraße erfolgt. Aus dem Bereich der Goethestraße gab es im Verlauf des Probebetriebes bisher nur positive Stellungnahmen, so dass von der Verwaltung vorgeschlagen wird, nach Beendigung des Probebetriebes hier das alternierende Parken mit der entsprechenden Markierung und Beschilderung dauerhaft beizubehalten.

3. Messstelle Friedensstraße 13

Kfz/Tag <u>in</u> Fahrtrichtung Bonner Straße			Kfz/Tag <u>aus</u> Fahrtrichtung Bonner Straße		
12.- 19.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14	12.- 19.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14
326	280	398	272	380	319
V 85 <u>in</u> Fahrtrichtung Bonner Straße			V 85 <u>aus</u> Fahrtrichtung Bonner Straße		
12.- 19.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14	12.- 19.07.13	16.- 23.12.13	10.- 16.06.14
36,8 Km/h	34,9 Km/h	39,9 Km/h	35,1 Km/h	37,2 Km/h	45,4 Km/h

Wie die Ergebnisse zeigen, haben sich durch die eingerichteten Maßnahmen kaum Veränderungen in der Verkehrsbelastung oder Verbesserungen im Geschwindigkeitsverhalten ergeben.

Gleichzeitig haben sich in der Friedensstraße eine größere Anzahl der Anwohner gegen die Maßnahmen ausgesprochen. Beklagt wird insbesondere der Verlust von Parkplätzen insgesamt - auf diese Tatsache hatte die Verwaltung bereits in ihrer Sitzungsvorlage zur probeweisen Einführung hingewiesen - und darüber hinaus wurde vorgetragen, dass durch die

Anordnung der Stellplätze Defizite beim Ein- und Ausfahren aus privaten Stellplätzen bzw. aus den bevorrechtigten Nebenstraßen entstanden seien.

Da hier durch den Probebetrieb keine Verbesserung der Verkehrssituation eingetreten ist und eine große Anzahl von Anwohnern der probeweisen Einführung negativ gegenüber eingestellt ist, wird von der Verwaltung vorgeschlagen, im Bereich der Friedensstraße den Probebetrieb zu beenden und die bestehenden Markierungen und Beschilderungen wieder zu entfernen.

4. Messstelle Boelckestraße 10

Kfz/Tag <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			Kfz/Tag <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
20.- 27.02.13	14.- 22.01.14	10.- 16.06.14	20.- 27.02.13	14.- 22.01.14	10.- 16.06.14
174	252	212	179	261	208
V 85 <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			V 85 <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
20.- 27.02.13	14.- 22.01.14	10.- 16.06.14	20.- 27.02.13	14.- 22.01.14	10.- 16.06.14
39,0 Km/h	35,7 Km/h	37,0 Km/h	37,3 Km/h	40,3 Km/h	37,5 Km/h

Die Boelckestraße war ebenfalls beschlussgemäß von der probeweisen Einführung alternierenden Parkens ausgenommen worden und die Messergebnisse zeigen, dass hier lediglich eine leichte Steigerung der Verkehrsbelastung stattgefunden hat, während das Geschwindigkeitsverhalten fast unverändert geblieben ist.

Aus dem Bereich der Boelckestraße sind keine Anregungen schriftlicher oder telefonischer Art von Anwohnern während des Probebetriebes eingegangen.

Aufgrund des Messergebnisses wird von der Verwaltung vorgeschlagen, die derzeitige Verkehrssituation im Bereich der Boelckestraße beizubehalten.

5. Messstelle Ernst-Moritz-Arndt-Straße 6

Kfz/Tag <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			Kfz/Tag <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
21.- 28.03.13	02.- 09.12.13	10.- 16.06.14	21.- 28.03.13	02.- 09.12.13	10.- 16.06.14
252	196	252	261	225	261
V 85 <u>in</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße			V 85 <u>aus</u> Fahrtrichtung Uhlandstraße		
21.- 28.03.13	02.- 09.12.13	10.- 16.06.14	21.- 28.03.13	02.- 09.12.13	10.- 16.06.14
35,7 Km/h	36,6 Km/h	36,8 Km/h	40,3 Km/h	36,6 Km/h	44,5 Km/h

Auch im Bereich der Ernst-Moritz-Arndt-Straße hat die probeweise Einrichtung keine Veränderung in der Verkehrsbelastung der Straße zur Folge gehabt. Ebenfalls konnte keine Verbesserung der gemessenen Geschwindigkeiten festgestellt werden.

Hier gab es einige negative Stellungnahmen seitens der Bürgerschaft, die insbesondere den Wegfall von Stellplätzen bemängelten und die Wirksamkeit der Maßnahme in Frage stellten. Die Messergebnisse belegen, dass diese Befürchtungen zutreffend waren, als Alternative wurden hier lediglich die Einrichtung von Einbahnstraßenregelungen vorgeschlagen, die aber bereits im Vorfeld durch den Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss im Hinblick auf die Anbindung aller innerörtlichen Straßen an den Ortskern seinerzeit abgelehnt worden war.

Die ebenfalls vorgeschlagene Einrichtung von verkehrsberuhigten Bereichen in dieser Straße würde nicht unerhebliche bauliche Maßnahmen zur Folge haben und erscheint aufgrund der Verkehrsbelastung der Straße derzeit auch nicht notwendig zu sein.

Von der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, nach Ablauf des Probetriebes die aufgebrachten Markierungen und Beschilderungen im Bereich der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wieder zu entfernen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der Versuch der Verwaltung, mit einfachen Markierungsmaßnahmen Verkehrsberuhigung zu erreichen, lediglich in einer der drei probeweise herangezogenen Straßen zum Erfolg geführt hat. Dies ist insbesondere durch die geringe Straßenbreite der Goethestraße zu begründen. Der Messpunkt in der Friedensstraße lag ebenfalls im breiteren Teil der Straße, so dass auch hier aufgrund der freizuhaltenden Schleppkurven für größere Fahrzeuge durchaus noch eine höhere Geschwindigkeit zu erzielen ist. Da aber im engeren Teil der Straße zwischen Holzweg und der sich anschließenden scharfen Kurve die meisten Beschwerdebriefe hinsichtlich der neuen Parkregelung eingegangen sind, wurde darauf verzichtet, hier noch einen zusätzlichen Messpunkt einzurichten.

Von den beiden aus der Probephase herausgenommenen Straßen hat sich bei der Boelckestraße die Verkehrssituation kaum geändert, bei der Marienkirchstraße hat sich die zusätzliche Verkehrsbelastung nur durch die höhere Verkehrsfrequenz, aber nicht durch höhere Geschwindigkeiten negativ dargestellt.

Aus den vorgenannten Gründen wird vorgeschlagen, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu folgen.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- ☒ hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
☐ hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €.

☐ Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

☐ Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von

☐ über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.

☐ über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen).

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.